

## **Antrag**

der **Fraktion DIE LINKE**

**Thema: Startfinanzierung für künftige Landärzte in Sachsen**

Der Landtag möge beschließen:  
Die Staatsregierung wird aufgefordert,

aus Haushaltsmitteln des Freistaates Sachsen den Hausärzten, die in unterversorgten ländlichen Regionen in Sachsen eine Praxis eröffnen oder übernehmen, eine Startfinanzierung in Höhe von maximal 50.000 Euro zu gewähren.

### **Begründung:**

Trotz verschiedener Fördermaßnahmen der letzten Jahre ist es bislang nicht gelungen, dem fortschreitenden Ärztemangel insbesondere in einigen ländlichen Regionen wirksam entgegenzuwirken. Es hat sich gezeigt, dass sich der Freistaat Sachsen nicht länger einer finanziellen Mitbeteiligung an geeigneten Förderinstrumenten zur Behebung des Ärztemangels entziehen kann. Wenn beispielsweise das Bundesland Nordrhein-Westfalen genau eine derartige Startfinanzierung von maximal 50.000 Euro für jeden sich künftig als Landarzt niederlassenden Arzt gewährt, obwohl der Ärztemangel dort bei weitem noch nicht so ausgeprägt ist, sollte Sachsen diesem Beispiel unbedingt folgen.

Dr. André Hahn  
Fraktionsvorsitzender

Dresden, den 15. Dezember 2009

Eingegangen am: \_\_\_\_\_

Ausgegeben am: \_\_\_\_\_